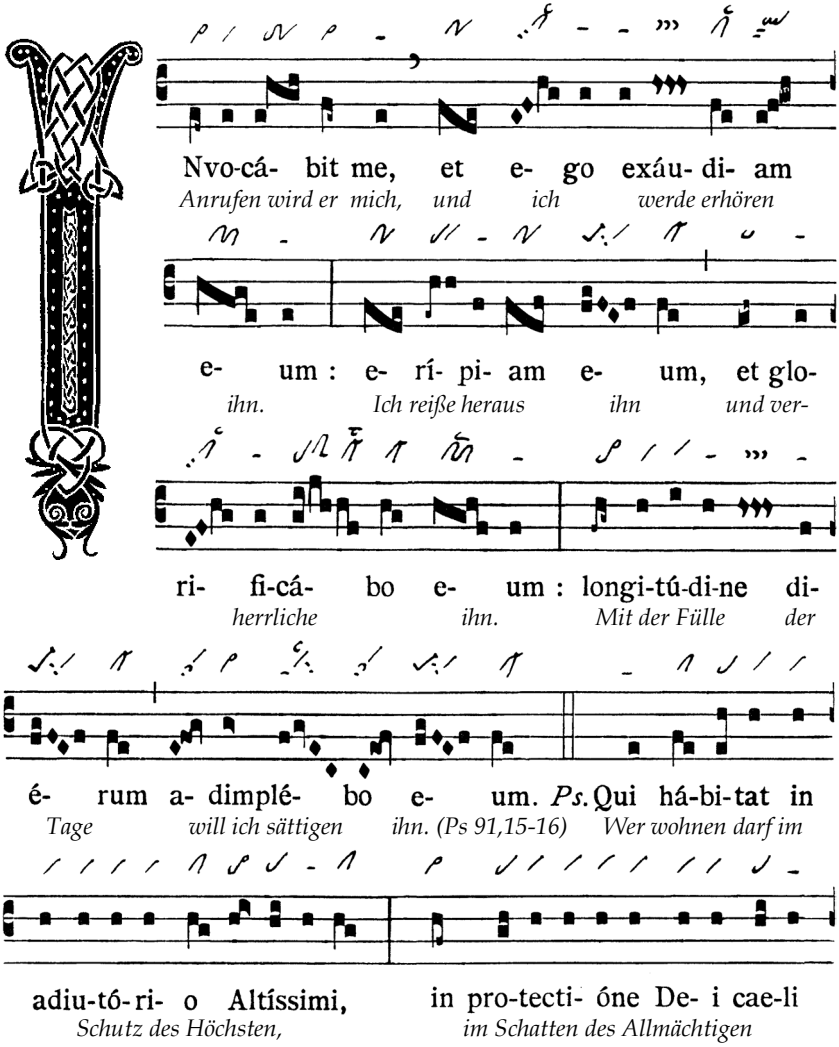
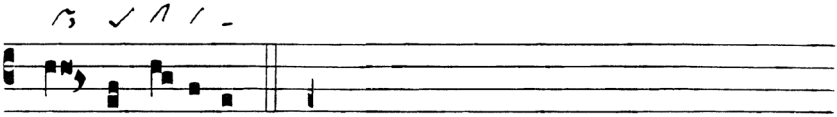
ERSTER FASTENSONNTAG

Zum Eingang VIII



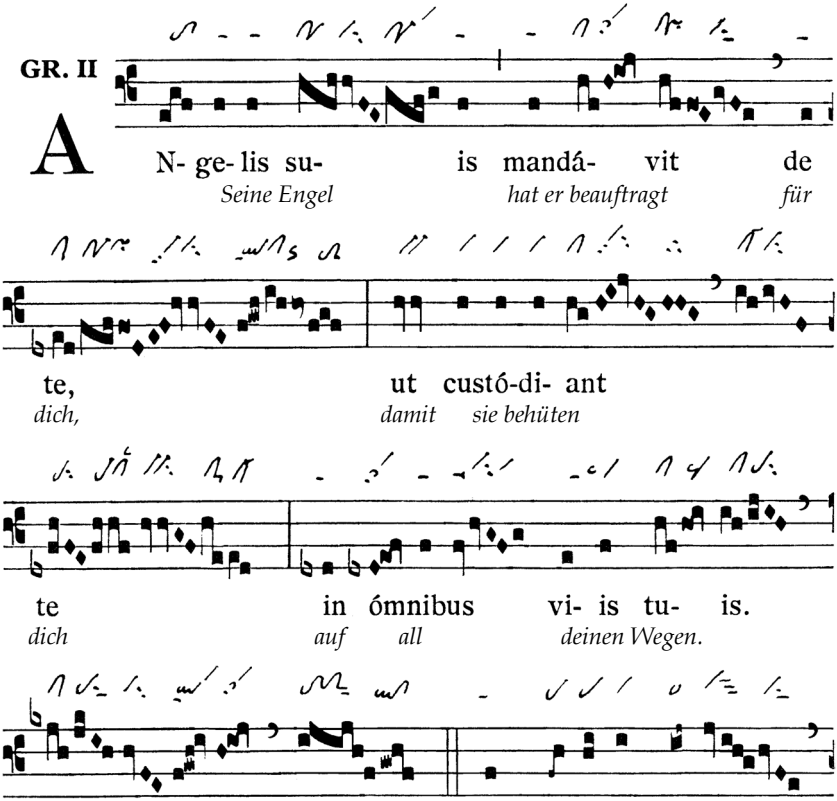
 © Anton Stingl jun.



commo- rá- bi-tur.
ruht er. (Ps 91,1)

Graduale

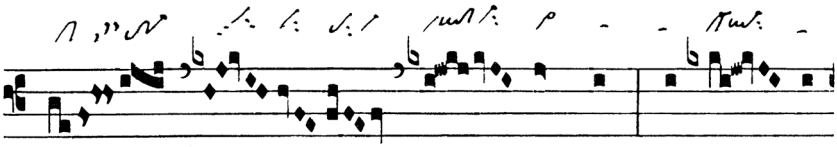
GR. II



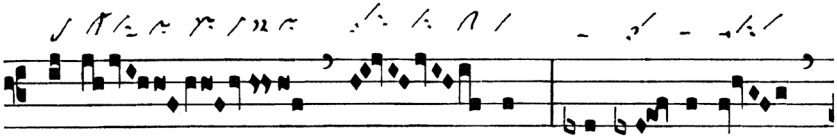
A N- ge- lis su- is mandá- vit de te,
Seine Engel hat er beauftragt für dich,

ut custó-di- ant te in ómnibus vi- is tu- is.
damit sie behüten dich auf all deinen Wegen.

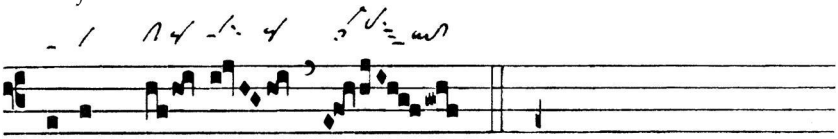
℣. In má-ni-bus portá-
Auf Händen werden sie tragen



bunt te, ne un- quam
dich, damit nie



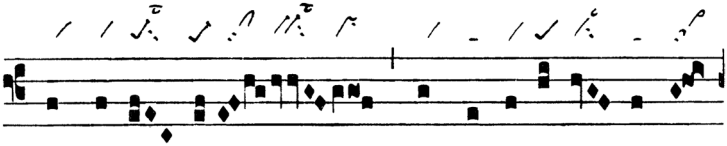
offén- das ad lá- pi-dem
stößt an einen Stein



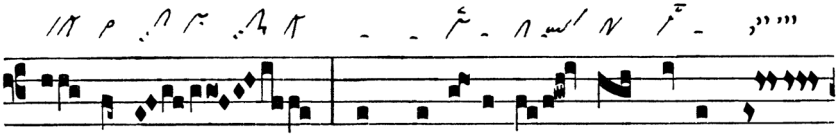
pedem tu- um.
dein Fuß. (Ps 91,11-12)

Tractus

TR. II

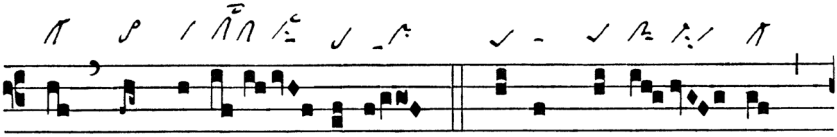


QUI há-bi- tat in adiu-tó-ri- o Al-
Wer wohnt im Schutz des

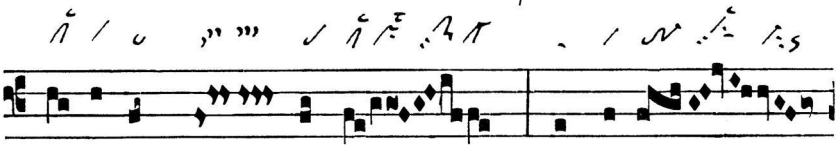


tís- simi, in pro-tecti- ó- ne De- i cae-
Höchsten, im Schatten des Gottes des Himmels

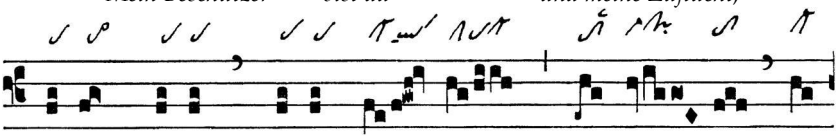
© Anton Stingl jun.



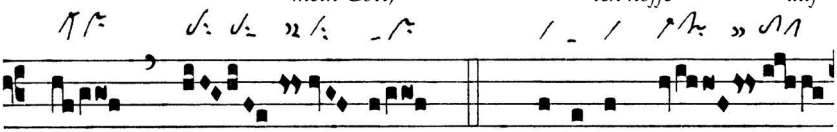
li commo-rá- bi-tur. ℣. Di-cet Dómi- no :
verweilt. Der spricht zum HERRN:



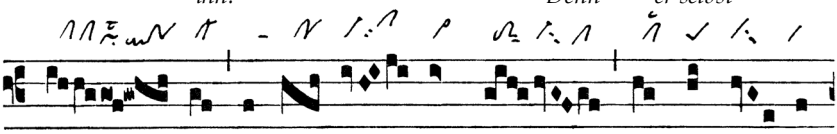
Suscéptor me- us es, et re-fú-
Mein Beschützer bist du und meine Zuflucht,



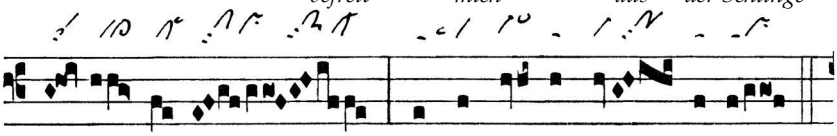
gi- um me- um, De- us me- us : spe- rá- bo in
mein Gott, ich hoffe auf



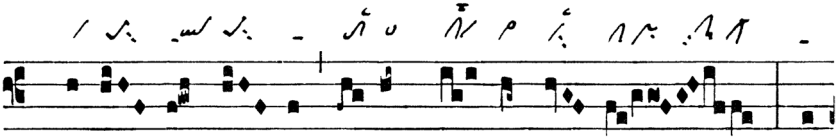
e- um. ℣. Quó-ni- am i-
ihn. Denn er selbst



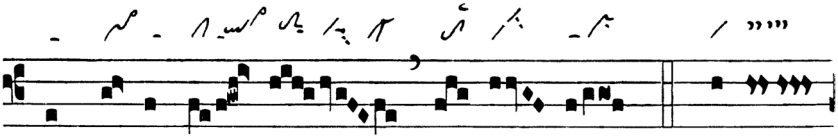
pse li- be- rá- vit me de láque- o
befreit mich aus der Schlinge



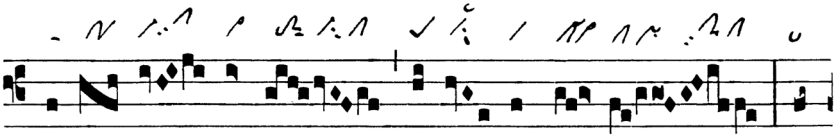
ve- nán- ti- um, et a ver-bo á- spe-ro.
des Jägers und von einem beißenden Wort.



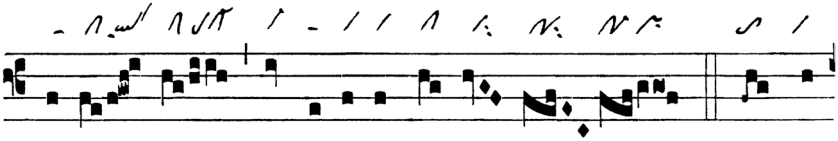
℣. Scápu- lis su- is ob-umbrá- bit ti- bi, et
Mit seinen Schwingen gibt er Schatten dir, und



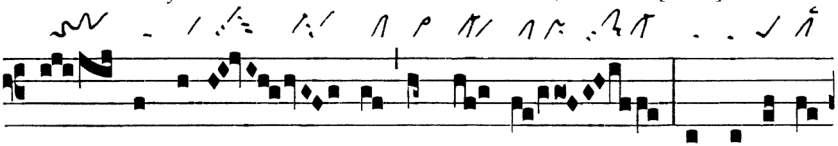
sub pennis e- ius spe- rá- bis. ℣. Scu-to
unter seinen Flügeln kannst du hoffen. Mit einem Schild



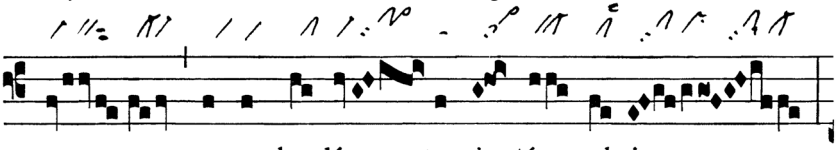
circúmda- bit te vé-ri- tas e- ius : non
umgibt dich seine Treue, nicht



timé- bis a timó-re noctúr- no. ℣. A sa-
musst du dich fürchten vor dem nächtlichen Schrecken, [nicht] vor dem

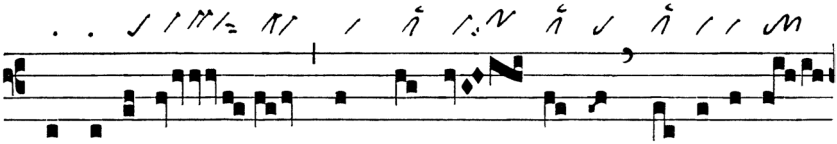


gít- ta vo-lán- te per di- em, a negó- ti-
Pfeil, der daherschwirrt am Tag, [nicht] vor der Unruhe,

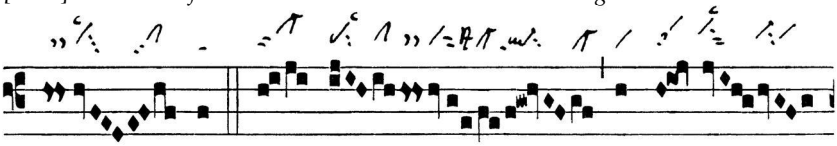


o per-ambu- lán- te in té- nebris,
die umherschleicht im Dunkel,

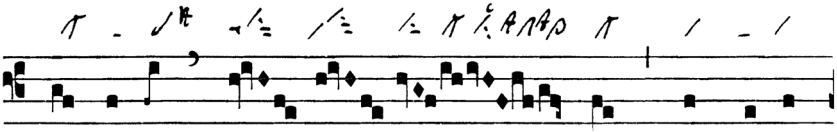
© Anton Stingl jun.



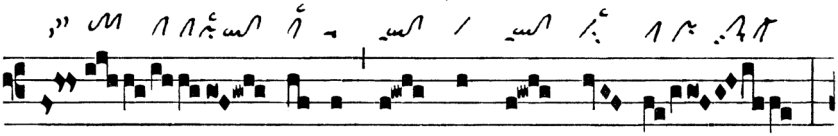
a ru- í-na et daemó- ni- o me- ri-di- á-
[nicht] vor dem Anfall und dem Mittagsdämon.



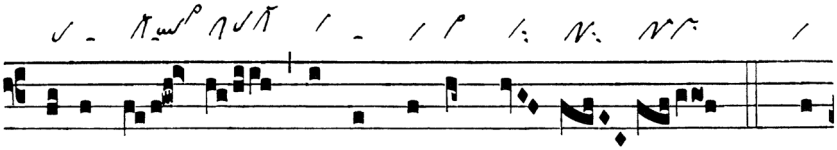
no. ℣. Ca- dent a lá- te-
Fallen an deiner Seite



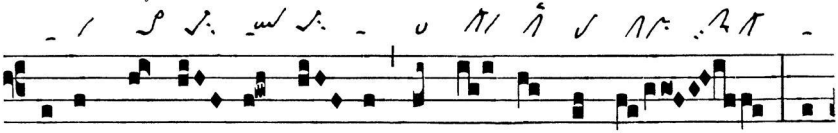
re tu- o mil- le, et de-cem
Tausend, und Zehn-



míl- li- a a dextris tu- is :
tausend zu deiner Rechten:



ti-bi au- tem non appro-pinquá- bit. ℣. Quó-
An dich jedoch nicht kommt es heran. Denn



ni- am Ange- lis su- is mandá- vit de te, ut
seine Engel hat er beauftragt für dich, damit

custó-di- ant te in ómni-bus vi- is tu- is. ℣. In
sie behüten dich auf all deinen Wegen. Auf

má-ni- bus por- tá- bunt te, ne unquam of-
Händen werden sie tragen dich, damit nie

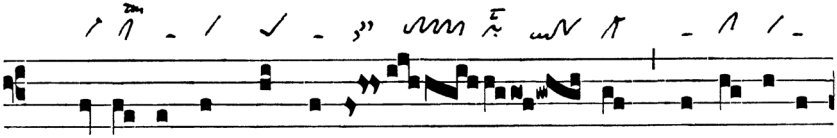
fén-das ad lá- pi-dem pe-dem tu- um.
stößt an einen Stein dein Fuß.

℣. Su- per áspi- dem et ba- si- lí- scum am-
Über Nattern und Echsen

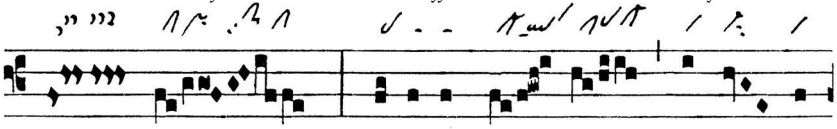
bu-lá- bis, et concul-cá- bis
schreitest du, und trittst nieder

le- ó- nem et dra-có- nem.
Löwen und Drachen.

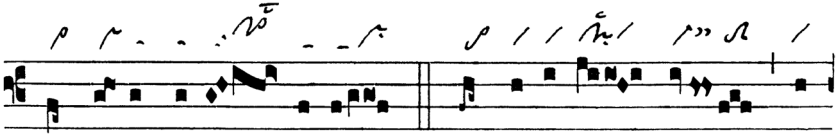
© Anton Stingl jun.



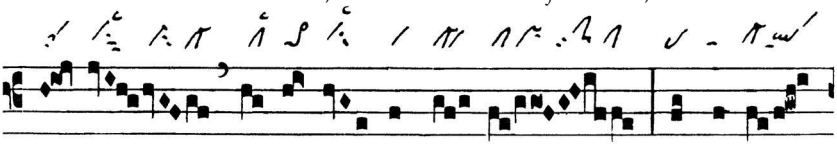
℣. Quó-ni- am in me spe- rá- vit, li- be- rábo
Da auf mich er hofft, befreie ich



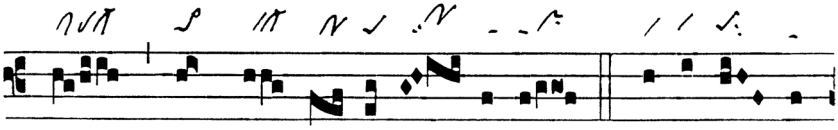
e- um : pró-tegam e- um, quó-ni- am
ihn, ich schütze ihn, denn



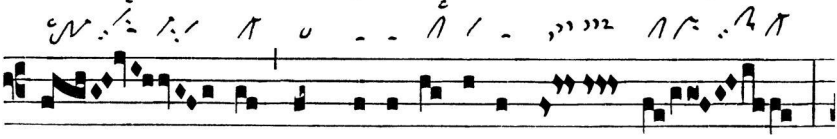
cognó-vit nomen me- um. ℣. In-vo-cá-bit me, et
er kennt meinen Namen; er ruft mich an, und



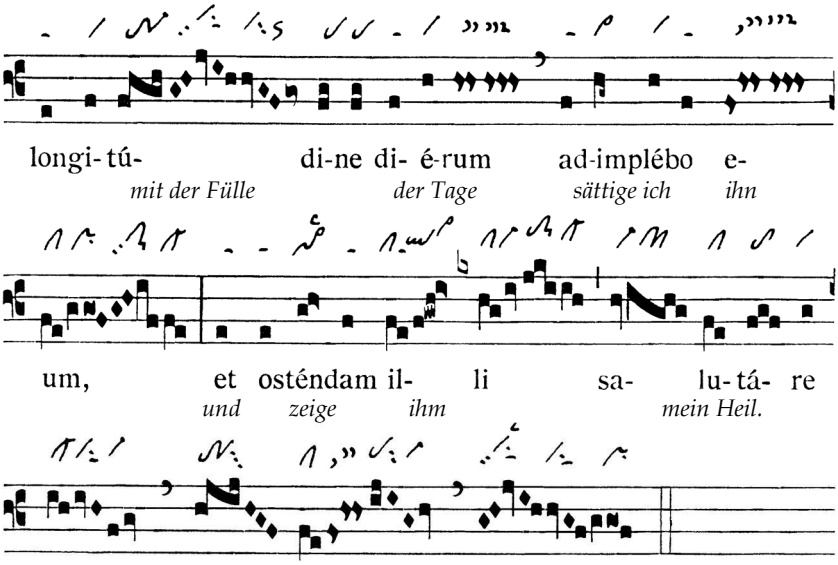
e-go exáudi- am e- um : cum ipso
ich erhöre ihn; mit ihm



sum in tri- bu- la- ti- ó-ne. ℣. E-rí- pi- am
bin ich in [seiner] Bedrängnis. Ich reiße heraus

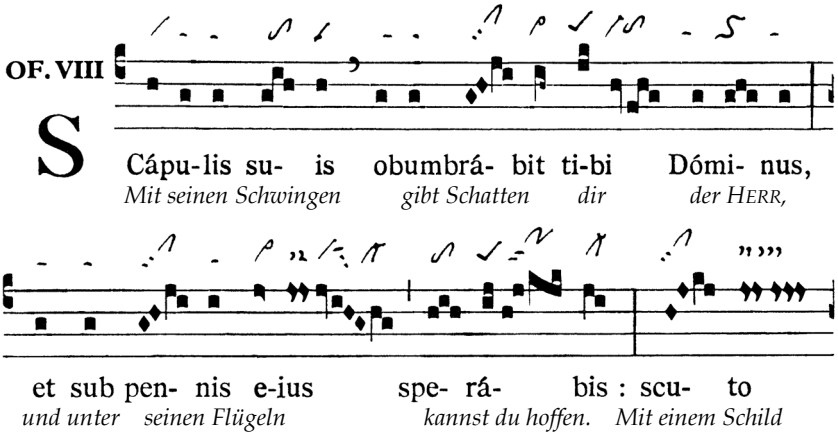


e- um, et glo-ri- fi- cábo e- um :
ihn und bringe zu Ehren ihn;

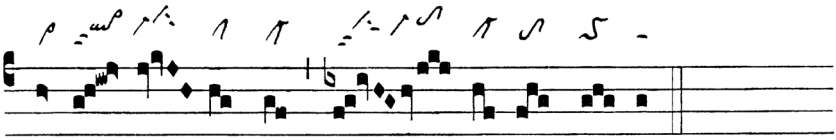


(Ps 91,1-7.11-16)

Zur Gabenbereitung

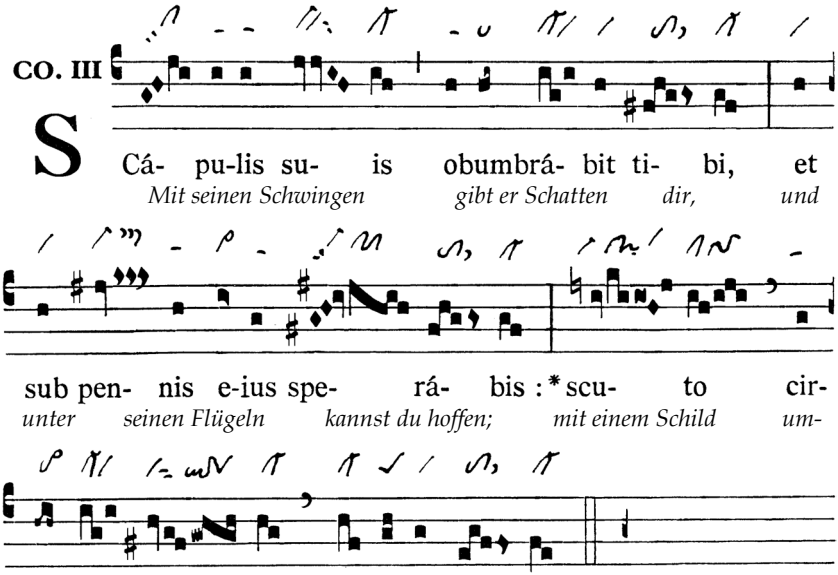


 © Anton Stingl jun.



circúm-da- bit te vé- ri- tas e- ius.
umgibt dich seine Treue. (Ps 91,4)

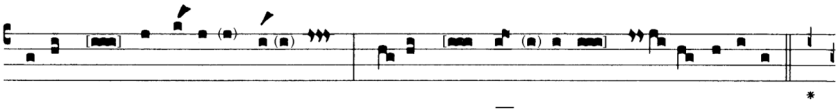
Zur Kommunion



S Cá- pu-lis su- is obumbrá- bit ti- bi, et
Mit seinen Schwingen gibt er Schatten dir, und

sub pen- nis e-ius spe- rá- bis :* scu- to cir-
unter seinen Flügeln kannst du hoffen; mit einem Schild um-

cúmda- bit te vé- ri-tas e- ius.
gibt dich seine Treue. (Ps 91,4)



1. Qui ha[bitat in adiuto]rio Al'tissimi,
   Wer wohnen darf im Schutz des Höchsten,
   in pro[tectione Dei cæli] commorabitur. * Scuto.
   im Schatte des Allmächtigen ruht er. (Ps 91,1)

2. Dicet [Domino: Suscep]tor meus 'es tu
   Der spricht zum HERRN: »Mein Beschützer bist du
   et re[fugium me]um, Deus meus. ***Ant.*** Scapulis suis.
   und meine Zuflucht, mein Gott.« (Ps 91,2)

3. Quoni[am angelis suis] mandavit 'de te,
   Denn er hat seinen Engeln befohlen,
   ut cu[stodiant te in omni]bus viis tuis. * Scuto.
   dich zu behüten auf all deinen Wegen. (Ps 91,11)

Die Psalmverse in ausnotierter Form sind in den „Versus ad Communionem“, ediert von Anton Stingl jun., S. 24f. zu finden.

© Anton Stingl jun.